

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 21 (1934)  
**Heft:** 12

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Bequemlichkeiten die sparen!

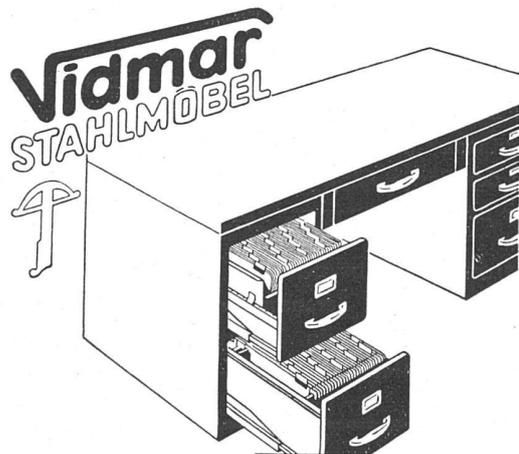
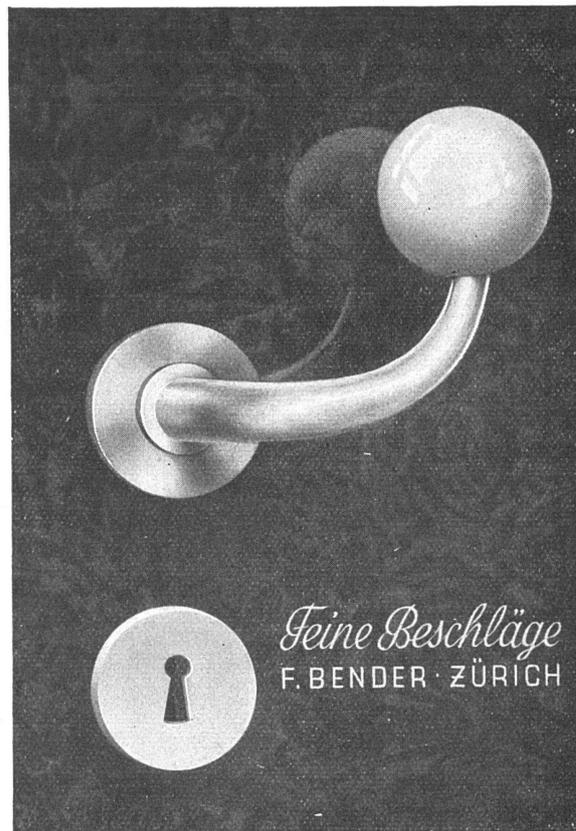
**Gummiböden** in allen Räumen sind hygienisch, isolierend, sauber, schalldämpfend und leicht zu reinigen. Qualitäten, Farbauswahl und Verlegungsarten haben zugenommen, — die Preise sind gefallen und für jedermann erschwinglich.

**Porapolsterung** ist gleichmässig weich, luftdurchlässig, ungezieferfrei, solid und sehr modern.

**Spannteppiche** aus jedem Stoff mit Gummiunterlage in Schlafzimmern sind das Neueste = 4 mm Fr. 20.— verlegt.

Konsultieren Sie uns unverbindlich.

**Naef & Specker Gummi A.G.**  
Zürich Nüscherstr. 30 Tel. 53.685



## „Es gfreuts Arbeite“

Links und rechts von Ihrem Sitzplatz ist, was Sie immerzu brauchen, wohlgeordnet, griffbereit. Schön in der Linienführung, diskret in der Farbe — eine Zierde für Ihr Büro.

**A & R. Wiedemar Bern**  
STAHLMOBEL GEGRÜNDET 1868 TRESORBAU

# TERRASIT

RAUHPUTZ

*Wasserabweisend*

*Dauerhaft*

*Billig*

\*

HANS ZIMMERLI  
ZÜRICH

MINERAL-MAHLWERKE

Eglistr. 16/Zimmerlistr., Telefon 37.059

Hans Graber, dem wir schon Briefsammlungen von Manet, Cézanne, Gauguin und van Gogh verdanken (im gleichen Verlag), übersetzt hier Briefe von *Camille Pissarro, Alfred Sisley, Claude Monet, Auguste Renoir*. Auch diese Briefe sind grossenteils ohne sachlich schweren Gehalt, dafür umso unbefangene Dokumente der bürgerlichen Existenz ihrer Verfasser; auch sie zeigen wieder das bescheidene und dabei wahrhaft heroische Leben dieser Maler, die allen Anfeindungen zum Trotz, die neuerdings vom deutschen Nationalismus gegen sie erhoben werden, eben doch die grossen Maler des letzten Jahrhunderts sind und bleiben.

Geldsorgen, Bilderpreise, Verkehr mit Kunsthändlern, Ausstellungsangelegenheiten, Beurteilung der eigenen Bilder und der Bilder von Rivalen oder Freunden sind das Hauptthema. Doch stehen auch zwei kapitale Briefe da, ein Bericht des einundvierzigjährigen, aber jugendlich schüchternen Renoir über seinen Besuch bei Richard Wagner in Neapel 1882, bei dem die Porträtskizze entstand, die den Umschlag des Buches schmückt, und dann eine prinzipielle Auseinandersetzung über die Bedeutung des Handwerklichen in der Kunst, geschrieben 1910 an Henry Mottez anlässlich einer französischen Uebersetzung des «Traktats über die Malerei» von Cennino Cennini. Wir werden auf diesen Brief zurückkommen.

Jeder Briefgruppe ist eine kurze wohldokumentierte Biographie des jeweiligen Verfassers vorangestellt, wodurch das Zufällige des einzelnen Briefes in den grossen Zusammenhang gestellt wird.

p. m.

#### Morgenthaler, Moilliet, Epper

Studien zur modernen Aquarellmalerei in der Schweiz, von *Peter Mieg*. Heft 3 der «Schweizerischen Beiträge zur Kunstgeschichte». 62 Seiten, 10 Abbildungen auf 8 Tafeln. Verlag Schönenberger & Gall A.-G., Winterthur. Geh. Fr. 7.—.

Eine sehr sympathische Art von Kunstmonographie, die, liebevoll in das einzelne Kunstwerk eindringend, dessen Wirkungsfaktoren klarlegt. In der Einleitung gibt der Verfasser einen knappen Ueberblick zur Geschichte des Aquarells in den verschiedenen europäischen Ländern, um dadurch die schweizerischen Arbeiten in einen grösseren Raum einordnen zu können, ohne dass später bei der Beschreibung ausgewählter (und abgebildeter) Aquarelle auf diese Einordnung und auf Vergleiche weiter eingegangen würde. Es liegt darin eine Bescheidenheit, ein Ernstnehmen des einzelnen Kunstwerks, das besonders sympathisch berührt in einer Zeit, die die Kunst vorzugsweise als Demonstrationsmaterial für ausserkünstlerische, soziologische und psychologische Probleme zu verwenden liebt. Der Verfasser Peter Mieg schreibt über Kunst in der Wochenzeitung «Weltwoche».

p. m.

#### Fahrt nach Portugal

von *Bud. Pestalozzi*. Quart, 66 Seiten Text, 112 Tafeln. Verlag Fretz & Wasmuth A. G., Zürich 1934. Geb. Fr. 7.50, brosch. 6.50.

Diese Bilder, aufgenommen auf einer fünfwöchigen Ferienreise im Auto von Zürich nach Lissabon und zu-

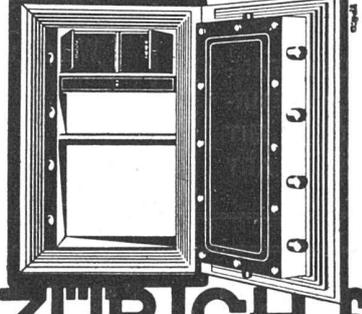


Neuzeitliche heraldische  
**Fahnen und Flaggen**  
HAUSDEKORATIONEN

Ausführung nach Spezialentwürfen

**Hutmacher, Schalch A. G.**  
FAHNENFABRIK · BERN  
Lorraine 1 · Telefon 22.411

**BAUER-AG**



**ZÜRICH 6**

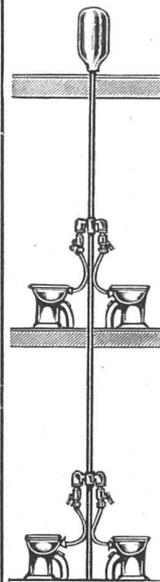
Bau von  
Kassenschränken  
Bücherschränken  
Panzer Türen  
Tresoranlagen

Der patentierte

**Klosett-  
spülkasten**

**RUHE**

füllt sich ohne Geräusch  
in der Leitung. Kann un-  
sichtbar eingebaut wer-  
den. Einzelne Spülkasten  
und in Gruppen lieferbar



**Rud. Hebeisen**  
Wohlen, Telefon 19

**Wer nicht inseriert, bleibt vergessen!**